

05.08.2019

Neudruck

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2742 vom 12. Juli 2019
des Abgeordneten Ibrahim Yetim SPD
Drucksache 17/6881

Wie unterstützt die Landesregierung die Feuerwehren bei der Waldbrandbekämpfung?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Extreme Hitzeperioden nehmen durch den Klimawandel zu. In der Folge erhöht sich die Wald- und Ackerbrandgefahr. In Mecklenburg-Vorpommern brach Ende Juni ein Feuer aus, das sich zum größten Waldbrand in der Geschichte des Landes entwickelte. Bundesinnenminister Horst Seehofer räumte gegenüber dem Informationsmagazin ReportMainz ein, dass die Bundesrepublik Deutschland noch nicht gut genug auf die Waldbrandbekämpfung vorbereitet sei. Auch der NRW-Vorsitzende der Deutschen Feuerwehrgewerkschaft forderte jüngst ein neues NRW-Löschwasserkonzept als Reaktion auf den Klimawandel. Aus Gesprächen mit den örtlichen Brandmeistern im Kreis Wesel wird außerdem deutlich, dass sich die Feuerwehren nicht ausreichend gewappnet fühlen, um Wald- und Ackerbrände angesichts der Hitzeextreme zu löschen.

Der Minister des Innern hat die Kleine Anfrage 2742 mit Schreiben vom 2. August 2019 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz beantwortet.

1. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass die Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen ausreichend ausgestattet und vorbereitet sind, um Wald- und Ackerbrände zu löschen?

Der Träger des Brandschutzes und der Hilfeleistung ist gemäß § 2 Abs. 1 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) die Gemeinde.

Datum des Originals: 02.08.2019/Ausgegeben: 15.11.2019 (08.08.2019)

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Die Gemeinden stellen nach § 3 Abs. 3 BHKG Brandschutzbedarfspläne auf. In den Brandschutzbedarfsplänen wird unter anderem das Gefahrenpotential der Gemeinde analysiert und darauf aufbauend werden die Gefahrenabwehrpotentiale der Feuerwehr

individuell angepasst. Die Gemeinden legen somit das Schutzniveau für ihre Bevölkerung selbst fest. Die Beschaffung der Einsatzmittel für das festgelegte Schutzniveau obliegt den Gemeinden, um den Anforderungen nach § 3 Abs. 1 BHKG an eine leistungsfähige Feuerwehr gerecht zu werden.

Im Rahmen des Katastrophenschutzes unterstützt die Landesregierung die kommunalen Aufgabenträger mit Ausstattung und Ausbildung. Die besonderen Anforderungen an die Feuerwehren bei Waldbränden waren Bestandteil eines speziellen Waldbrandseminars am Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen, das im April 2019 durchgeführt wurde. Zusätzlich ist das Land Nordrhein-Westfalen seit zwei Jahren in einem Beschaffungsprogramm mit Löschgruppenfahrzeugen. In diesem Programm werden sukzessive bis voraussichtlich 2022 insgesamt 109 Löschgruppenfahrzeuge des Typs LF20 KatS beschafft. Darüber hinaus hat das Land Nordrhein-Westfalen 13 Hochleistungsförderpumpen beschafft, die in der Lage sind, große Wassermengen über lange Wegestrecken zu transportieren. Zusätzlich zu den Pumpen gibt es ergänzende Ausstattungen. Die Hubschrauber der Polizeifliegerstaffel Nordrhein-Westfalen werden momentan mit Lasthaken ausgestattet. Im Anschluss daran werden die Piloten geschult, so dass bei besonderen Einsatzlagen eine Luftunterstützung erfolgen kann.

2. *Wie stellt die Landesregierung sicher, dass den Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen ausreichend Löschwasser zur Verfügung steht?*

Nach § 3 Abs. 2 BHKG in Verbindung mit § 38 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) stellen die Gemeinden eine den örtlichen Verhältnissen angemessene Löschwasserversorgung sicher.

3. *Wie viele Wald- und Ackerbrände wurden in den zurückliegenden zwanzig Jahren in Nordrhein-Westfalen gelöscht (Bitte nach Kreisen, Jahr, Waldbrand und Ackerbrand aufteilen)?*

In der Feuerwehrstatistik für Nordrhein-Westfalen werden pauschal Vegetationsbrände erfasst. Eine weitere Aufgliederung erfolgt nicht. Diese Zahlen werden seit 2010 elektronisch über das Informationssystem Gefahrenabwehr Nordrhein-Westfalen (IG NRW) erhoben. Eine Aufstellung über die Anzahl der Vegetationsbrände, die von den öffentlichen Feuerwehren in den Kreisen und Kreisfreien Städten in den Jahren 2010 bis 2018 gelöscht wurden, ist als Anlage beigefügt.

4. *Mit welchen Fahrzeugen sind die Löschzüge im Kreis Wesel ausgestattet (Bitte pro Löschzug Fahrzeugtyp und Fahrzeugalter nennen)?*

Die erfragten Daten liegen der Landesregierung nur für bundes- und landesfinanzierte Fahrzeuge und nur auf Gemeindeebene vor.

Folgende Verteilung auf Gemeindeebene gilt für bundesfinanzierte Fahrzeuge zum Stand 31.12.2018:

Bundesbezeichnung	Baujahr	Träger	Standort
GW Dekon P ¹⁾	2001	Feuerwehr	Dinslaken
LF-KatS ²⁾	2016	Feuerwehr	Dinslaken
CBRN ErkW ³⁾	2001	Feuerwehr	Kamp-Lintfort
SW-KatS ⁴⁾	1995	Feuerwehr	Moers
GW Dekon P ¹⁾	2001	Feuerwehr	Rheinberg
LF-KatS ²⁾	2016	Feuerwehr	Schermbek
CBRN ErkW ³⁾	2001	Feuerwehr	Voerde
SW-KatS ⁴⁾	1995	Feuerwehr	Voerde

¹⁾ Gerätewagen zur Dekontamination von Personen

²⁾ Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz

³⁾ Erkundungswagen für chemische, biologische, radiologische und nukleare Vorfälle

⁴⁾ Schlauchwagen Katastrophenschutz

5. In welchen Löschzügen im Kreis Wesel sind vom Land finanzierte Feuerwehrfahrzeuge in Betrieb (Bitte pro Löschzug den Fahrzeugtyp nennen)?

Landesfinanzierte Feuerwehrfahrzeuge sind bislang im Kreis Wesel nicht in Betrieb genommen worden.

Zurzeit beschafft das Land Nordrhein-Westfalen mehrere Löschgruppenfahrzeuge des Typs LF20 KatS, von denen nach derzeitigen Planungen zwei dem Kreis Wesel zur Stationierung bei kreisangehörigen Gemeinden zugewiesen werden sollen.

Anlage zur Kleinen Anfrage 2742, Frage 3: Anzahl der Vegetationsbrände in Nordrhein-Westfalen

Quelle: Feuerwehrjahresstatistik in IG NRW

Kreis/Kreisfreie Stadt	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Kreis Aachen	90	35	40	36	46	62	79	58	89
Kreis Borken	120	34	33	24	26	51	29	94	44
Kreis Coesfeld	86	48	44	42	43	27	37	54	29
Kreis Düren	177	78	46	38	21	24	32	56	59
Kreis Ennepe-Ruhr	49	34	61	54	62	85	71	104	44
Kreis Euskirchen	94	87	64	98	75	90	86	91	59
Kreis Gütersloh	76	38	47	34	43	38	57	62	46
Kreis Heinsberg	270	68	70	117	82	88	100	101	55
Kreis Herford	133	56	44	54	41	47	43	51	45
Kreis Hochsauerlandkreis	217	83	116	73	71	96	81	175	95
Kreis Höxter	57	15	14	16	13	18	26	19	15
Kreis Kleve	176	51	55	61	44	43	36	71	72
Kreis Lippe	159	63	63	95	47	72	75	76	52
Kreis Märkischer Kreis	193	86	54	66	49	118	98	134	128
Kreis Mettmann	98	71	62	85	60	78	44	63	67
Kreis Minden-Lübbecke	119	67	62	40	33	56	59	87	95
Kreis Oberbergischer Kreis	177	79	60	72	75	83	83	107	121
Kreis Olpe	64	42	29	27	37	59	37	55	38
Kreis Paderborn	82	47	51	42	49	54	60	88	51
Kreis Recklinghausen	96	37	40	43	38	45	33	87	88
Kreis Rhein-Erft-Kreis	147	76	72	78	69	74	90	103	138
Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	83	56	41	58	46	46	34	80	47
Kreis Rhein-Kreis Neuss	150	84	94	213	42	231	251	144	88
Kreis Rhein-Sieg-Kreis	215	91	60	88	132	133	121	200	140
Kreis Siegen-Wittgenstein	115	47	58	82	64	103	83	173	88
Kreis Soest	113	48	66	65	71	111	53	84	81
Kreis Steinfurt	246	63	81	70	79	101	101	112	129
Kreis Unna	110	57	50	40	47	76	69	105	81
Kreis Viersen	191	58	40	35	37	46	49	40	41
Kreis Warendorf	108	40	46	35	39	35	64	62	59
Kreis Wesel	224	39	47	63	54	87	75	139	96
Krfr. Stadt Aachen	17	9	9	14	12	24	8	15	17
Krfr. Stadt Bielefeld	102	50	72	20	33	13	28	50	72
Krfr. Stadt Bochum	123	44	33	56	61	74	91	97	73
Krfr. Stadt Bonn	74	25	50	47	77	84	63	85	59
Krfr. Stadt Bottrop	33	11	8	16	7	3	10	16	26
Krfr. Stadt Dortmund	42	33	0	9	7	7	8	250	219
Krfr. Stadt Duisburg	126	74	70	53	38	70	58	92	66
Krfr. Stadt Düsseldorf	201	66	87	110	125	139	129	200	151
Krfr. Stadt Essen	156	52	34	32	31	0	0	0	19
Krfr. Stadt Gelsenkirchen	19	6	13	24	9	7	11	21	11
Krfr. Stadt Hagen	46	53	32	46	42	48	45	31	29
Krfr. Stadt Hamm	31	35	47	20	37	26	29	33	44
Krfr. Stadt Herne	35	15	9	19	15	13	8	31	63
Krfr. Stadt Köln	224	151	137	136	135	152	175	160	140
Krfr. Stadt Krefeld	73	53	43	0	11	17	5	17	12
Krfr. Stadt Leverkusen	31	19	10	16	21	24	9	8	18
Krfr. Stadt Mönchengladbach	73	18	10	23	30	29	29	74	33
Krfr. Stadt Mülheim an der Ruhr	27	3	1	2	6	3	2	16	14
Krfr. Stadt Münster	37	20	16	12	8	17	20	28	17
Krfr. Stadt Oberhausen	59	25	26	34	25	18	8	45	43
Krfr. Stadt Remscheid	29	10	6	5	14	11	11	12	15
Krfr. Stadt Solingen	25	13	23	16	37	22	8	18	6
Krfr. Stadt Wuppertal	35	26	17	23	32	18	20	43	27
Summe:	5.853	2.589	2.463	2.677	2.448	3.096	2.931	4.217	3.454